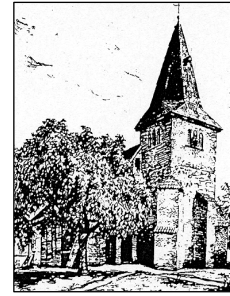




Wann wird die Kirche wieder so voll sein?



Leider mussten wir die beiden **Konfirmationen** verschieben. So Gott will und wir leben und dann wieder dürfen, wird die erste Konfirmation am **19.09.** und die zweite am **20.09.** stattfinden. Unter welchen Voraussetzungen dies möglich sein wird, das können wir heute leider noch nicht sagen. Möglicherweise darf nur eine sehr begrenzte Anzahl von Personen pro Konfirmand an der Feier teilnehmen.



# Gemeindebrief

der Ev.-luth.  
St. Martin Kirchengemeinde  
Holtorf

Ostern in der Corona-Zeit – Begegnung vor der Kirche



*Ausgabe: Juni- August 2020*

## Liebe Leserinnen und Leser!

Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, sind schon fast zwei Monate seit dem Ausbruch der Corona – Pandemie ins Land gegangen. Sie hat unsere Welt verändert. Dass steht jetzt schon fest. Nichts wird mehr so sein, wie vorher. Aber es wird sicher wieder eine Zeit nach dieser Krise geben. Davon bin ich überzeugt. Wir werden verändert aus ihr hervorgehen, aber gewiss nicht ohne Hoffnung. Als Christinnen und Christen haben wir keinen Grund, den Kopf hängen zu lassen. An Ostern haben wir es wieder gehört und gefeiert, dieses „Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden“.

Zwar konnten wir nicht die üblichen feierlichen Gottesdienste mit Musik, Gesang, Predigt und Orgelklängen in der Kirche feiern, aber auch die kleinen Gesten z.B. am Eingang unserer Kirche, wo ein Kreuz stand, das Vorübergehende den ganzen Tag lang mit Blumen schmücken konnten und die Posaunenklänge, waren ein kleines, aber doch starkes Zeichen dafür, dass wir uns nicht unterkriegen lassen wollen, denn das Leben ist stärker als der Tod. Irgendwann werden wir auch diese schwere Zeit hinter uns haben – mit Gottes Hilfe.

Viele von Ihnen haben sich Woche für Woche eine von mir geschriebene Predigt aus der Predigtbox vor der Kirchentür abgeholt. Ich habe ein durchweg positives Echo dazu erhalten. Vielen Menschen haben diese geistlichen Impulse gerade in dieser Zeit gut getan.

Nun ist wieder die Zeit des Gemeindebriefes gekommen. Er ist diesmal ein wenig anders als sonst, weil er weniger Termine enthält. Wir können heute noch nicht verbindlich sagen, was alles in den kommenden Wochen stattfinden kann und was nicht. Eines ist sicher: Viele größere Veranstaltungen, haben wir bereits absagen müssen: Die Konfirmationen, „Lesen unter'm Turm“, das Kinderfrühstück, die Seniorennachmittage, „Sing & Snack“, die Jubelkonfirmation, das regionale Tauffest im Wassarium und die Lange Nacht der Kirchen.



Der Herr sei vor dir,  
um dir den rechten Weg zu zeigen, der Herr sei neben dir,  
um dich in die Arme zu schließen und dich zu schützen,  
der Herr sei hinter dir, um dich zu bewahren vor der Heimtücke  
böser Menschen,  
der Herr sei unter dir, um dich aufzufangen,  
wenn du fällst und dich aus der Schlinge zu ziehen,  
der Herr sei in dir, um dich zu trösten, wenn du traurig bist,  
der Herr sei um dich herum, um dich zu verteidigen,  
wenn andere über dich herfallen,  
der Herr sei über dir, um dich zu segnen.

### Christlich beerdigt wurden am:

24.02.2020 Gertrud Stricker (92)  
19.03.2020 Siegmund Heinenn (66)  
24.03.2020 Hans-Peter Lipfert (78)  
03.04.2020 Hildegard Radzun (96)  
17.04.2020 Ina-Renate Laschat (77)  
22.04.2020 Rolf Schmidt (76)



### Trauerfeiern in der Friedhofskapelle sind wieder möglich

Ab sofort sind Trauerfeiern in der Friedhofskapelle wieder möglich. Folgendes ist dabei zu beachten: Anlässlich der Trauerfeier darf die Friedhofskapelle von 10 Personen betreten und genutzt werden.

Beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten sind die Hände mit dem bereitgestellten Desinfektionsmittel zu reinigen. Während des Aufenthalts im Gebäude ist ein Mundnasenschutz (Maske) zu tragen (ausgenommen der Trauerredner während der Traueransprache). Der Mindestabstand von 1,50 m von Person zu Person ist jederzeit einzuhalten.

**BÖGER**  
Bestattungen  
Familie Cempel  
info@boeger-bestattungen.de  
www.boeger-bestattungen.de

Sie rufen an und wir stehen Ihnen helfend zur Seite.

**Verdener Landstraße 101 a**  
**31582 Nienburg**

Tag & Nacht für Sie erreichbar:  
 **050 21/9 78 90**

**BB**  
KOSMETIK-INSTITUT  
Brigitte Bremer

**M**  
MARIA GALLAND  
PARIS

*Inh. Janine Hasenbeck*

Verdener Landstr. 259 · 31582 Nienburg  
Telefon und Fax 05021/3890  
janine.hasenbeck@web.de

Erstes Nienburger Bestattungshaus seit 1878

# Magercurth-Klinger

Geprüfter Bestatter und Bestattermeister  
Tag- und Nachtdienst 05021 - 2181

Hannoversche Str. 24    31582 Nienburg    [www.magercurth-klinger.de](http://www.magercurth-klinger.de)

## Ihre Gesundheit. Unser Service!

- Naturheilkunde + Homöopathie
- Diabetikerberatung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Cholesterinmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Fernreise-Impfberatung

**Hansa-Apotheke**  
Apotheker Reinhard Glatzel  
Hansastraße 3  
31582 Nienburg/Weser  
Tel: 05021/910266

[www.hansaapo.de](http://www.hansaapo.de) / e-mail: [Info@hansaapo.de](mailto:Info@hansaapo.de)

Ihre Gesundheit, unsere Stärke!

„Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern aus Deiner guten und geliebten Hand.“ *D. Bonhoeffer*

Immerhin dürfen wir jetzt wieder zum Gottesdienst, wenn auch unter strengen Regeln der Hygiene und des Abstandes, einladen.

Geplant sind vorerst folgende **Gottesdienste** in der **Holtorfer Kirche** jeweils um 10 Uhr mit Pastor Seivert. Änderungen sind nicht ausgeschlossen.

17.05.// 24.05. in Erichshagen//31.05.// 14.06.// 21.06.// 28.06.// 5.07.// 12.07. //26.07. mit Pastorin Ritter von Baross//9.08.// 23.08.//30.08.//

Die Plätze werden zugewiesen. Sie reichen für maximal **40** Besucherinnen und Besucher pro Gottesdienst. Bitte **Mundschutzmaske mitbringen!**



Da sich die Situation auch ändern kann, bitten wir Sie herzlich, immer wieder in der Tageszeitung nachzuschauen oder auch auf unserer Homepage und in den Schaukästen, wohin und zu welchen Zeiten zum Gottesdienst eingeladen wird.

In dieser Ausgabe des Gemeindebriefes wird es also weniger Termine, dafür aber mehrere Hoffnungsgeschichten, Texte und Gebete geben. Denn **„der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus dem Munde Gottes ausgeht.“** (Matthäus 4,4)

Ich wünsche Ihnen und Euch alles Gute! Gottes Segen umhülle und trage einen jeden von uns!

Ihr Pastor Seivert

Lasst uns in diesen Tagen auf die **Blüten** schauen. Lasst uns die Bilder in unseren **Herzen** sammeln und lasst uns spüren, was **Gott** mit uns vorhat. Gott wird uns heraus helfen aus dieser schweren **Zeit**.

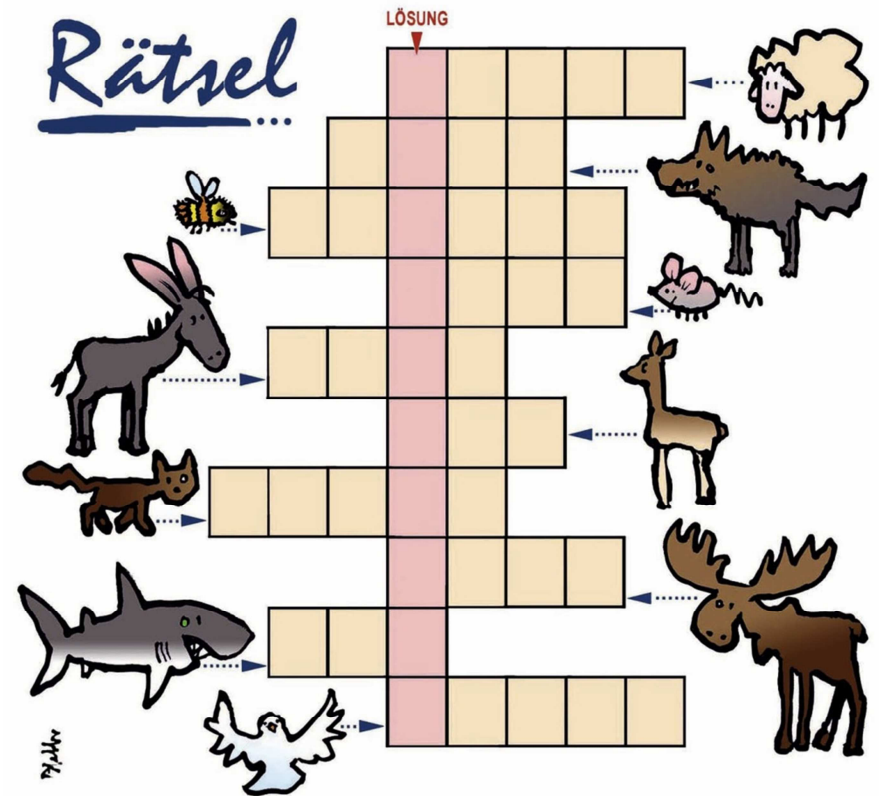
## Die Liebe in Zeiten von Corona

Benno ist klasse. Er kennt sich aus. Auch im Internet. Er weiß genau, welche Informationen dort hilfreich sind und welche nicht. Benno sammelt seriöse Berichte aus der ganzen Welt. Kennt alle wissenschaftlichen Studien und wusste schon Mitte Januar, dass da etwas auf uns zukommt. Corona heißt das Gespenst, von dem wir immer noch nicht wissen, wieviel Unheil es am Ende anrichten wird. Und solange wir keine Medikamente und keinen Impfstoff dagegen haben, sagt Benno, hilft nur eins: zu Hause bleiben. Abstand halten. Hände waschen. Benno ist jung. Corona-Partys findet er absolut unverantwortlich. „Jetzt ist es eben mal umgekehrt“, sagt er, „die Jungen müssen auf die Alten aufpassen.“

Benno hat seine Mutter gebeten, nicht in die Firma zur Arbeit zu gehen. Jetzt macht sie „Homeoffice“. Sie arbeitet von zu Hause aus. Bei Bennos Mutter geht das. Millionen anderer Frauen und Männer können nicht zu Hause bleiben: Pflegerinnen und Pfleger, Ärztinnen und Ärzte, Reinigungskräfte in den Krankenhäusern und Ambulanzen, Kassiererinnen und Kassierer an den Supermarktkassen, Postboteninnen und Postboten...Sie alle halten das Leben in Zeiten von Corona aufrecht, denn sie werden von uns allen gebraucht. Es wird gesagt, dass das Leben nach der Corona-Krise ein anderes sein wird als vorher. Das wünsche ich mir sehr.

„Bleiben Sie gesund!“ Wie oft fällt dieser Satz in diesen Tagen? Und er ist ernst gemeint – keine Floskel wie ehemals das übliche: „Mach's gut!“ Die Nachbarn sind wunderbar. Selbst jene, mit denen man schon lange nicht mehr geredet hat. Wie geht es Ihnen? Auch diese Frage ist wirklich ernst gemeint. Man spricht miteinander, ruft sich über den Gartenzaun zu: „Braucht ihr Hilfe?“ Überhaupt: Die Menschen gehen körperlich auf Abstand und sind sich dennoch nah. Sie lächeln sich freundlich an. Alle wissen Bescheid. Die allermeisten halten sich daran.

Es wird auch wieder ein Leben nach der Corona-Krise geben, und dann wissen wir, dass die Gesellschaft gar nicht so kalt, egoistisch und berechnend ist, wie man ihr nachsagt.



Lösung auf Seite 11!





## Bettina Köpke Steuerberaterin

Wilhelm-Busch-Straße 8  
31582 Nienburg / Weser  
Telefon 05021 – 9249900  
Telefax 05021 – 9249901  
www.koepke-steuerberatung.de  
info@koepke-steuerberatung.de

Die Krone der  
Gastlichkeit!



seit 1903

### Hotel zur Krone

Fam. Gallmeyer - Verdener Landstr. 245 - 31582 Nienburg - Tel. 0 50 21 - 6 43 33 - Fax 91 09 99  
Internet: www.zur-krone-nienburg.de

Saal und Tagungsräume  
Sport Live-Übertragungen  
Mittagstisch

- DIENSTAG RUHETAG -

SPIEL  
&  
SPASS

SCHREIB-, GESCHENK- & SPIELWAREN  
**Fleischer**

Celler Str. 56 · 31582 Nienburg  
☎ 0 50 21 / 40 45

Schulbücher und Zubehör  
für alle Schulen

Wir danken allen, die diesmal inseriert haben und bitten um Beachtung der Anzeigen! Für den Inhalt der Inserate sind die Firmen verantwortlich!

Die Corona-Krise lehrt uns Langsamkeit, Besinnung vielleicht auf wesentlichere Dinge, sie lehrt uns auch, dass das Alleinsein mit sich selbst nicht nur schrecklich ist. Freundeskreise haben einen kleinen Büchermarkt aufgebaut. Sie lesen und tauschen, legen die Bücher jeweils bei den anderen auf die Treppe vor der Haustür. Ein betagtes Ehepaar spielt jetzt Kniffel, immer nach dem Abendessen.

„Komm mal zur Rollschuhbahn, da kannst du deine Enkel aus der Ferne sehen“, sagt der Sohn zum Vater. Der Großvater war dort, traurig und froh zugleich. Er vermisst seine Enkelkinder. Wir vermischen uns alle. Und das bringt uns auch noch einmal näher. Die Mutter im Altenheim darf ihrer Tochter nur durch das geschlossene Fenster zuwinken. Besuche sind strikt verboten. Die Mutter weint, die Kinder weinen auch. Aber es geht um Leben und Tod.

**„Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges... uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“**  
Römer 8,38

### Hoffnung bewahren

Wenn ich diese Brücke überschreite – wohin werde ich gelangen? Wenn ich diese Brücke überschreite – was lasse ich hinter mir? Die Erinnerung bewegt mich, die Ungewissheit macht mir Angst. Unsicherheit und Hoffnung halten sich die Wage. Meine Hoffnung ist, dass nahestehende Freunde mich auf diesem Weg begleiten. Meine Hoffnung ist, dass der Weg über die Brücke nicht ins Ungewisse und Leere führt, sondern dass ich gnädig und freundlich erwartet werde. Ich wünsche mir, dass die Hoffnung stark genug ist, diese Brücke getrost zu überschreiten. Ein holpriger Weg liegt vor mir, mit Steinen, die mich zwingen, langsamer zu gehen, die mich stolpern lassen oder zum Ausruhen auffordern. Am anderen Ufer erkenne ich eine Spur, ganz wage nur, aber sie ist da. Vor mir ist schon jemand diesen Weg gegangen, das macht mir Mut und gibt mir Kraft weiterzugehen.



## Diese Krise wird uns stärken

*Unsere Gesellschaft wird nach der Krise eine andere sein als zuvor, sagen Experten. Aber wie wird sie sein? Eine zuversichtliche Prognose*

Es wäre einfach, ein pessimistisches Szenario für die Zeit nach der Corona-Krise zu zeichnen, an dessen Ende wirtschaftlicher und politischer Kollaps stehen. Doch hier sei eine hoffnungsvollere Sicht gewagt, inspiriert von Prognosen des Zukunftsforschers Matthias Horx.

Die Krise wird den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Die gemeinsame Erfahrung damit kann verbindend wirken. Und gerade dadurch, dass Begegnungen mit anderen Menschen nur eingeschränkt möglich sind, werden wir eine Sehnsucht danach entwickeln und feststellen, wie wertvoll Beziehungen und Begegnungen sind. Auch in unseren Kirchen und Gemeinden werden wir den Wert der christlichen Gemeinschaft neu entdecken, weil wir in Zeiten begrenzter Kontakte eingeübt haben, aufeinander zu achten. Weil wir in allen Gemeinden und rings um den Globus unaufhörlich gebetet und konfessionelle Unterschiede dabei keine Rolle gespielt haben. Gleichzeitig werden digitale Medien ein ganz selbstverständlicher Weg geworden sein, um die Botschaft unseres Glaubens weiterzugeben. Das Vertrauen in die Regierung wird sich festigen, weil die Bürger sehen, wie Politiker parteiübergreifend konstruktive Lösungen erarbeiten, statt sich auf Kosten des politischen Gegners zu profilieren – und weil sie verstanden haben, die Bevölkerung mitzunehmen und ihre Entscheidungen zu kommunizieren. Spaltende Kräfte verlieren an Einfluss. Die Wirtschaft wird sich erholen, wie sie das schon nach früheren Krisen getan hat. Und vielleicht werden Menschen in unserem Land neu nach Gott fragen. Weil sie in Quarantäne Zeit hatten, über sich und ihr Leben nachzudenken, weil sie in der Not der Krise gemerkt haben, was wirklich wichtig ist; weil sie erkannt haben, wie verletzlich das eigene Dasein ist und wie wenig wir selbst in der Hand haben. Vielleicht auch, weil sie von der Hoffnung einiger Jesus - Leute angesteckt wurden.

## Aus der Predigt zum Sonntag Jubilate

Jubilate kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: Jauchzet, frohlockt. In dem Psalm 66 heißt es: „Jauchzet Gott, alle Lande! Lobsinget zur Ehre seines Namens; rühmet ihn herrlich!“

Mir scheint, bei vielen von uns will diese Freude in diesen Tagen nicht so recht gelingen. Wir machen uns Sorgen und fragen, wohin diese Krise uns noch führen wird. Werden wir gesund bleiben, oder krank werden und womöglich an den Folgen dieser Krankheit sterben? Viele haben Angst vor einem persönlichen wirtschaftlichen Abstieg, Angst vor drohender Arbeitslosigkeit oder Armut.

***Ich habe in den letzten Wochen mit vielen Menschen aus unserer Gemeinde telefoniert. Besuche waren und sind in dieser Zeit nicht möglich. Wie gut, dass es das Telefon gibt. Die meisten älteren Menschen, mit denen ich gesprochen habe, kommen ganz gut mit der Krise zurecht. Sie sind versorgt, weil sich entweder die Kinder, Nachbarn oder gute Freunde um ihre Einkäufe kümmern, oder aber sie selber machen diese. Einige haben mir aber auch erzählt, dass sie nachts schlecht schlafen können, weil sie Angst haben vor der Zukunft. Manche leiden an der Einsamkeit und sind froh, dass sie wenigstens telefonieren oder Emails schreiben können.***

„Jubilate, jauchzet, freut euch...“. Ja, so gut will uns das in diesen Wochen nicht gelingen. Trotzdem fühlt sich für mich dieser Aufruf, mich zu freuen, gut an. Trotz Corona-Krise, trotz Zukunftsangst. Jubelt weil Gott ein Gott des Lebens ist und nicht des Todes. Weil er an unserer Seite ist in den guten und in den schlechten Zeiten des Lebens.

*Pastor Horst Seivert*

Ich glaube, dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will... Ich glaube, dass Gott uns in jeder Notlage soviel Widerstandskraft geben will, wie wir brauchen. Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen. In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

*Dietrich Bonhoeffer*

**Jeden Sonntag**  
 unser beliebtes großes Frühstücksbuffet  
**FÜR DIE GANZE FAMILIE**  
 von 9:00 - 12:00 Uhr

... mit frischen Brötchen und Brot  
 ... inkl. aller Heißgetränke und O-Saft  
 ... und vielen Leckereien

**Tischreservierung empfohlen!**

**nur 13,50€**  
 (Kinder 5-12 Jahre 6,80€)



**Bäcker Deicke**

Lange Strasse 41 | 31582 Nienburg  
 Tel.: 05021 849 99 18  
 Verdener Landstr. 176 | 31582 Nienburg  
 Tel.: 05021 807 15 05 | www.baecker-deicke.de

**MALEREIBETRIEB**  
**MARIC**

- **Industrieanstriche**
- **Anstricharbeiten**
- **Mineralische Putze**
- **Tapezierarbeiten**
- **Lasurtechniken**
- **Vergoldung**

Koppelweg 9  
 31582 Nienburg  
 Telefon (05021) 910 504  
 Telefax (05021) 910 504  
 Mobil 0172 · 540 450 1  
 info@mb-maric.de  
 www.mb-maric.de

## Keine Lange Nacht der Kirchen in diesem Jahr

Nachdem es im November des vergangenen Jahres bereits eine erste Vorbesprechung für die in diesem Jahr geplante Lange Nacht der Kirchen im September gab, hat sich die Lage durch die Coronapandemie grundlegend verändert. Bis auf Weiteres findet das gesellschaftliche Leben nur sehr eingeschränkt statt. Und bis ein wirksamer Impfstoff gefunden ist, der allein die Gefahr durch das Virus bannt, wird es noch eine lange Zeit dauern. Bis dahin wird es auch keine Versammlung größerer Menschengruppen geben dürfen, welche wir durch das niedrigschwellige Angebot unserer Langen Nacht ja gerade erreichen wollen. Aus diesem Grund haben sich die Verantwortlichen der Veranstaltungsorte entschieden, die für den 18. September geplante Lange Nacht nicht durchzuführen. In der Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder der Kirchentag stattfinden kann, wird es erst im Jahr 2022 eine Lange Nacht der Kirchen geben.



**FAHRSCHULE**  
**WERFELMANN**  
 AUSBILDUNGS-CENTER NORD  
 City-Fahrschule

Haßbergen · Heemsen · Holtorf

Verdener Landstraße 127 · 31582 Nienburg  
 Tel. (05021) 64759 · Fax (05021) 910244 · Mobil (01 71) 2679945

Wir sind zu erreichen unter folgenden Telefonnummern:  
 Pastor Horst Seivert: Tel: 05021 889063, Frau Schedukat im Kirchenbüro: Tel: 05021 3652 (dienstags von 8-14 Uhr)  
 Homepage: [www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de](http://www.kirchengemeinde-holtorf.wir-e.de)



# Brendel

Brendel Landfleischerei und Partyservice OHG  
Meisterqualität seit 1896

**Wir sind Ihr Partner in Sachen Partyservice!**

Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Gäste, wir nehmen uns Zeit für Ihre Feier und möchten Ihnen mit unserem Angebot Ihre Veranstaltung erleichtern.

Gerne beraten wir Sie ganz individuell, um Ihre speziellen Wünsche zu erfüllen.

Verdener Landstraße 113 · 31582 Nienburg - Holtorf  
Telefon: 05021 - 41 41 · Telefax: 05021 - 6 58 27  
www.fleischerei-brendel.de



Praxis für Krankengymnastik  
Fritz-Reuter-Strasse 11

31582 Nienburg

Telefon (05021) 4746

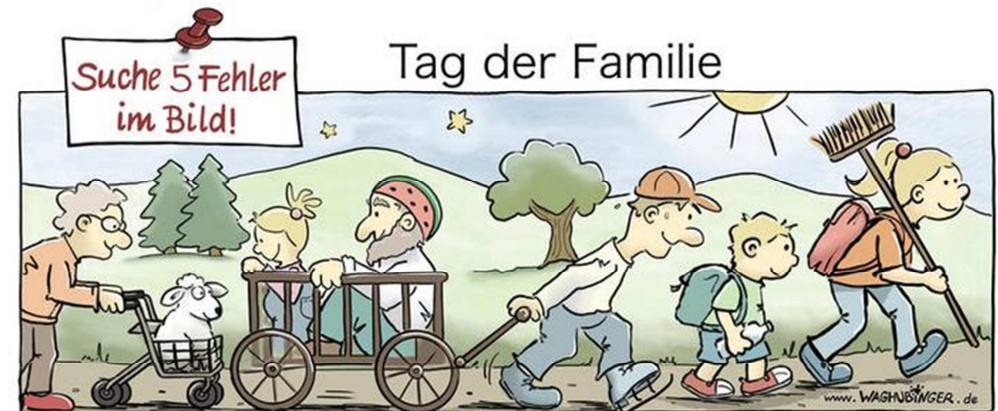
**Brigitte Jauch-Rohner**

- Therapeutische Förderung für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter
- Krankengymnastik nach Bobath und Vojta
- Bobath- und Vojta-Therapie für Erwachsene
- krankengymnastische Einzelbehandlung
- Beckenbodentherapie
- Lymphdrainage
- Therapie nach K.-Schroth
- Atemtherapie - autogene Drainage bei Mucoviscidose
- Fussreflexzonenmassage, Wärme - Kälte-Therapie

## Keine Jubelkonfirmation in diesem Jahr

Liebe Konfirmationsjubilareinnen und Jubilare!  
Bedingt durch die immer noch anhaltende Corona-Krise müssen wir die diesjährige Jubiläumskonfirmation absagen. Wir hoffen, dass Sie Verständnis dafür haben und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen!

**Unser Kirchenvorstand:** Philipp Keßler (Tel: 01719655724), Sabine Metje (Tel: 05021 913931), Rüdiger Oldenstädt (Tel: 015256585904), Maike Prange (Tel: 05021 8605010), Antje Scheduikat (Tel: 05021 7562), Inge Zielaskowski (Tel: 05021 7990)



Schaf, Sterne, Melone, Schiltschuh, Besen

„Dient einander als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes, jeder mit der Gabe, die er empfangen hat!“ (1. Petrus 4,10)

Monatsspruch Mai





# Immer für Sie da Eichen-Apotheke

Stefan Kube  
Verdener Landstraße 134  
31582 Nienburg

Tel. 05021 / 18831 Fax 05021 / 64644  
Öffnungszeiten Mo - Fr 8.00 - 18.30  
Sa 8.00 - 13.00



Praxis für Naturheilkunde, ganzheitliche Ernährungsberatung  
Physiotherapie & Massage

**Unser Ziel: Individuelle Therapiepläne für IHRE Gesundheit**

Heilpraktikerin Mirja Twachtmann Ernährungsberaterin Britta Peickert  
Physiotherapeutin Kathrin Fiebiger  
(sowie in Kooperation mit Heilpraktikerin Antje Bültemann)

Akupunktur, klassische Ausleitungsverfahren, Laserakupunktur,  
Entgiftungstherapie, Allergiebehandlung, Schmerzbehandlung,  
Amerikanische Chiropraktik, klassische Massagen, Rückenschule  
CORPUS - Ernährungsprogramm

Termine nach Vereinbarung  
Verdener Landstraße 244 a 31582 Nienburg / Holtorf  
Tel.: 0 50 21 - 88 83 30

## Digitale Angebote für Kinder und Jugendliche

Auch im Jugenddienst des Kirchenkreises ist es ungewöhnlich ruhig im Moment. So lange Treffen, Aktionen, Gottesdienste, Seminare und Freizeiten nicht möglich sind, spielt vieles von dem Leben der Ev. Jugend im Kirchenkreis auf unterschiedlichen Social Media Kanälen und am Telefon. Wir hoffen sehr, dass wir die Sommerfreizeiten durchführen können und bereiten diese mit unseren Teams in Videokonferenzen u.a. weiter vor.

Auf der Seite glaubejugendhoffnung.de sammelt die Ev. Jugend der Landeskirche Angebote für Kinder und Jugendliche: von Andachten über gemeinsames Onlinespielen, von Chatseelsorge über virtuelle Treffen. Es lohnt sich reinzuschauen und Dinge auszuprobieren. Und natürlich sind wir für Euch und Sie auch jetzt da! Ruft doch mal an, schreibt uns eine Nachricht, besucht unseren Instagram Account (evju.nienburg) oder schaut bei facebook unter Ev. Jugend Nienburg rein. Wir freuen uns auf euch!

*Euer Jugenddienst*

## Getragen

An diesem Morgen war ihre Verzagtheit gewichen. Als hätte der Traum sie beiseite gewischt. In seinen Bildern war sie mit einer Freundin zusammen im Meer geschwommen. Langsam hatten sie sich durch die Brandung gearbeitet, es war anstrengend gewesen. Doch noch war der Boden unter den Füßen da. Dann wurde es tiefer, nur die Zehenspitzen berührten den Meeresgrund. Sie sah eine Welle kommen, die ihr riesig erschien. In ihr stieg eine Angst auf, die sie auch aus dem Alltag kannte.

„Du musst dich tragen lassen“, hatte eine Stimme in ihr gesagt. Und die Welle hatte sie angehoben, ganz sanft, fast wie auf der Schaukel, auf der sie als Kind so gerne gesessen hatte. Weitere Wellen kamen, sie überließ sich ihnen und wurde getragen. „Ich schaffe das“, hatte sie im Traum zu ihrer Freundin gesagt. Dann war sie aufgewacht. Als sie die Vorhänge öffnete, hatte sich ein Sonnenstrahl an den Wolken vorbeigemogelt. „Guten Morgen“, sagte sie leise.

*Tina Willms*

## Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Alle Mädchen und Jungen aus Holtorf, die 12 Jahre alt sind und ab dem neuen Schuljahr in die 7. Klasse gehen, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Der Unterricht beginnt voraussichtlich nach den Sommerferien und dauert bis zum Frühjahr 2022. Zur Anmeldung sollten die Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten das Stammbuch (soweit vorhanden), bzw. die Taufurkunde und 30 € für das Unterrichtsmaterial mitbringen. Auch noch nicht getaufte Kinder können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden.

Die Anmeldung findet am **Freitag, den 03. Juli um 18 Uhr** im Gemeindehaus, Verdener Landstr. 242 statt.

Sollte der Termin wegen der dann möglicherweise immer noch anhaltenden Corona-Krise, bzw. der Kontaktverbote nicht stattfinden, achten Sie bitte auf den entsprechenden Hinweis in der Tageszeitung „Die Harke“!



**Konfirmandinnen und Konfirmanden während des Abschlussgottesdienstes ihrer Freizeit in Verden**

Vor 75 Jahren wurde **Dietrich Bonhoeffer** hingerichtet

## Pastor und Verschwörer

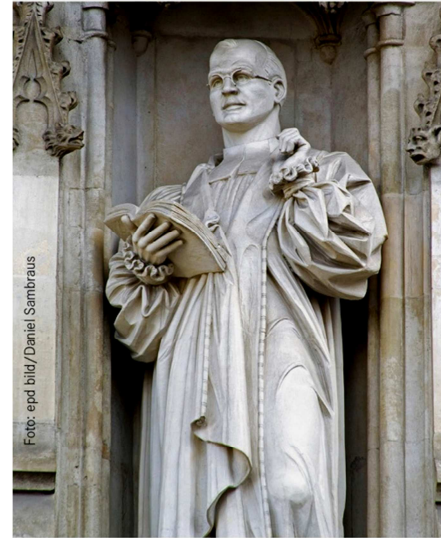


Foto: epd bild/Daniel Sambratus

An der Westfront der Westminster Abbey in London steht eine Reihe mit zehn Statuen von Märtyrern des 20. Jahrhunderts, darunter die Statue von Dietrich Bonhoeffer.

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 4. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen. Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oberkommando der Wehrmacht tätig war, be-

kam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gern zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch, die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelt, auf Zettel kritzelt oder in den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

CHRISTIAN FELDMANN

Lösung: Schaf, Wolf, Hummel, Maus, Esel, Reh, Katze, Elch, Hai, Taube. Lösungswort: SOMMERZEIT